

Die Werkstätte ist das Studienjahr hindurch den ganzen Tag über geöffnet. Während der Sommer-Vakanz ist Gelegenheit zu weiteren Uebungen gegeben.

## IX. Studienpläne.

Für die mathematische Abtheilung sind die Studienpläne oben angegeben. In der technischen Abtheilung ist die Wahl der Vorlesungen und Uebungen den Studirenden im Allgemeinen frei gelassen. Um Anhaltspunkte zu geben, folgen hier Studienpläne der Fachschulen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau und chemische Technik, in denen aber nur das Wesentliche aufgenommen ist, welchem jeder Studirende die für ihn passenden weiteren Lehrgegenstände je nach seiner Vorbildung, seinem Willen, sich höher auszubilden, und der Zeit, welche er dieser Ausbildung widmen will, anreihen kann. In den Fachschulen für Mathematik und Naturwissenschaften und für allgemein bildende Fächer sind bestimmte Studienpläne nicht aufgestellt.

### A. Architekturfachschule.

Erstes Jahr: Chemie für Bautechniker; Mineralogie und Geognosie; praktische Geometrie mit Uebungen; technische Mechanik mit Uebungen; Baukonstruktionslehre I. mit Uebungen; Bauformenlehre mit Uebungen; Kunstgeschichte; Freihand- und Ornamentenzeichnen.

Zweites Jahr: Baukonstruktionslehre II. mit Uebungen; Baugeschichte I. mit Uebungen; Entwerfen I.; Perspective I.; Freihand- und Ornamentenzeichnen.

Drittes Jahr: Hochbaukunde mit Uebungen; Baugeschichte II. mit Uebungen; Entwerfen II.; Perspective II.; Freihand- und Ornamentenzeichnen; Baurecht.

Ein solcher dreijähriger Studiengang genügt den gewöhnlichen Anforderungen, wie z. B. in dem Programme für die

Württembergischen Staatsprüfungen aufgestellt sind. Jedoch ist solchen Studirenden, welche eine noch höhere Ausbildung erstreben, Gelegenheit hiezu gegeben durch wiederholte Theilnahme an den höheren Kursen der Hochbaukunde, der Uebungen zur Baugeschichte, des Entwerfens, des Freihand- und Ornamentenzeichnens. Den Bedürfnissen dieser Studirenden des »vierten Jahreskurses« wird von den betreffenden Lehrern spezielle Rechnung getragen und werden die Aufgaben dem entsprechend gewählt. Dergleichen grössere Aufgaben sind: Entwürfe für ganze Gebäude-Komplexe (insbesondere industrieller und landwirthschaftlicher Etablissements), grössere Bauten monumentaler Art, Detailarbeiten betreffend, innere und äussere Dekorationen etc.

### B. Ingenieurfachschule.

Erstes Jahr: Technische Mechanik mit Uebungen; praktische Geometrie; Chemie für Bautechniker; Mineralogie und Geognosie; Baukonstruktionslehre I. mit Uebungen; Maschinenbau für Ingenieure; Bauformenlehre mit Uebungen.

Zweites Jahr: Brückenbau I. mit Uebungen; Baukonstruktionslehre II. mit Uebungen; Maschinenkonstruktionsübungen; Baugeschichte I.; Freihandzeichnen; encyklopädischer Vortrag über Wasserbau und Eisenbahnbau; Eisenbahnhochbau.

Drittes Jahr: Brückenkonstruktionen II.; Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau mit Uebungen; Tracirung und Erdberechnung; Baugeschichte II.

Empfehlenswerthe Lehrgegenstände sind ausser den schon angeführten: Gesetzgebung über Bau- und Wasserrecht, Hochbaukunde, mechanische Technologie.

### C. Maschinenbaufachschule.

Erstes Jahr: Chemie für Bautechniker; technische Mechanik; Maschinenbau I. mit Uebungen; Baukonstruktionen für Chemiker und Maschinenbauer; Freihandzeichnen; praktische Geometrie.

Zweites Jahr: Maschinenbau II. mit Uebungen; mechanische und chemische Technologie; Brückenbau I.; Feuerungskunde.